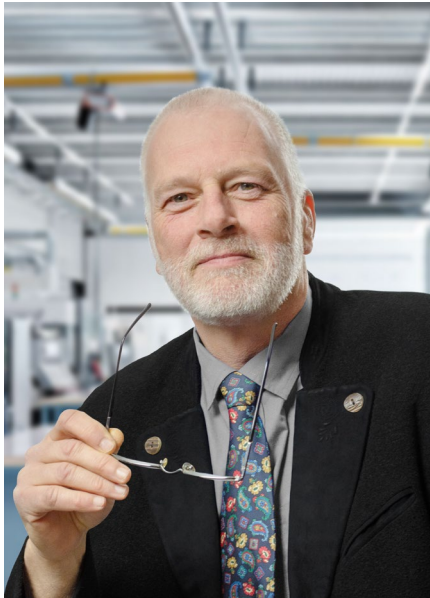


2019

Dossier: Mustersche Transport GmbH

- Handelsregisterinformationen
- Gesellschaft/Historie
- Netzwerk
- Finanzielle Entwicklung
- Publikationen
- Pressemitteilungen



Wirtschaftsinformationen

„Kenne deinen Feind und dich selbst ...

... und in hundert Schlachten wirst du nie in Gefahr geraten.“ (Sun Tsu)

Wirtschaftsinformationen gehören heute zu den wichtigsten Erfolgsfaktoren moderner Unternehmensführung. Nur derjenige, der seine Wettbewerbsposition im hart umkämpften Markt genau kennt, wird daraus einen erheblichen Vorteil für die strategische Ausrichtung seines Unternehmens generieren können. Der tiefere Einblick in das Dossier des Klassenprimus kann bei der Einschätzung der eigenen Situation und der Wahl der Mittel von existentieller Bedeutung sein. Für den Klassenprimus bedeutet es die Bestätigung der eigenen Strategie. Der Klassenclown hingegen wird erkennen müssen, dass sein eingeschlagener Weg eher von weniger Erfolg gekrönt ist.

Wir bieten Ihnen folgende Arten von Wirtschaftsinformationen:

Branchen-/Regional-Dossier

Für den schnellen Überblick erstellen wir nach abgestimmten Kriterien für Sie ein Branchen-Dossier, wie in der vorliegenden Form, je nach Verfügbarkeit mit:

- Bilanzsummen
- Ergebnissituation
- Personalkosteneffizienz
- Positionierung
- Einzelnachweise der selektierten Unternehmen

Wettbewerber-Dossier

Sie nennen uns Ihre Wettbewerber und wir erstellen für Sie das entsprechende Dossier, wie in der vorliegenden Form, je nach Verfügbarkeit bestehend aus:

- Bilanzsummen
- Ergebnissituation
- Personalkosteneffizienz
- Positionierung
- Einzelnachweise der ausgewählten Unternehmen

Einzel-Dossier

Sie nennen uns Ihr Zielunternehmen und wir erstellen für Sie das entsprechende Dossier, je nach Verfügbarkeit bestehend aus:

- Handelsregisterinformationen
- Gesellschaft/Historie
- Netzwerk
- Finanzielle Entwicklung
- Publikationen
- Pressemitteilungen

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot.

**Tel.: 0176 20318945 oder
gunnar.jacob@jacob-industrie.de**

„Unschlagbarkeit liegt in der Verteidigung - die Möglichkeit des Sieges liegt im Angriff.“
(Sun Tsu)

Erklärung

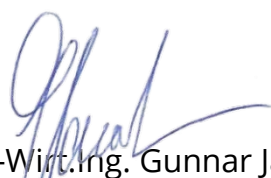
Die in diesem Dossier veröffentlichten Daten stammen, falls nicht ausdrücklich eine anderweitige Quellenangabe vermerkt ist, aus den folgenden öffentlichen Quellen:

- Handelsregister (<https://www.handelsregister.de>)
- Handelsregisterbekanntmachungen
(<http://www.handelsregisterbekanntmachungen.de/>)
- Insolvenzbekanntmachungen (<https://www.insolvenzbekanntmachungen.de>)
- Elektronischer Bundesanzeiger (<https://www.bundesanzeiger.de>)
- Arbeitgeberbewertungsportal (www.kununu.com)

Es handelt sich dabei ausschließlich um

- Veröffentlichungen der jeweiligen Firmen (direkt oder im Auftrag, in der Regel durch einen Notar beim zuständigen Amtsgericht) oder
- um gerichtliche Veröffentlichungen oder
- um von Mitarbeitern persönliche Veröffentlichungen sowie
- Pressemitteilungen.

Die Basisdaten dieses Dossiers wurden durch Analyse der oben genannten Quellen mittels eines voll-automatischen Algorithmus erstellt und nach sorgfältiger Plausibilitätsprüfung weiter verarbeitet. Seit 2007 stehen öffentliche Quellen vollständig in elektronischer Form zur Verfügung. Daher fehlen teilweise Angaben zu gesetzlichen Vertretern, die vor 2007 berufen wurden.



Dipl.-Wirt. Ing. Gunnar Jacob

JACOB INDUSTRIE
Unternehmensberatung

Mustersche Transport GmbH, Musterbach

NAME

Mustersche Transport GmbH

HANDELSREGISTER

Amtsgericht Offenburg HRB 111689

ADRESSE

Gewerbering, D-49823 Musterbach

vormals: Klünenweg, D-49357 Musterbach

GEGENSTAND

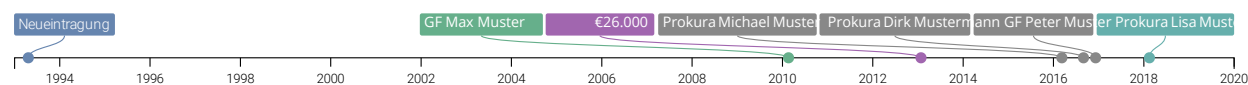
Durchführung von Gütertransporten einschließlich Kühl-Transporten und -Lagerung sowie deren Vermittlung.

WEITERE INFORMATIONEN

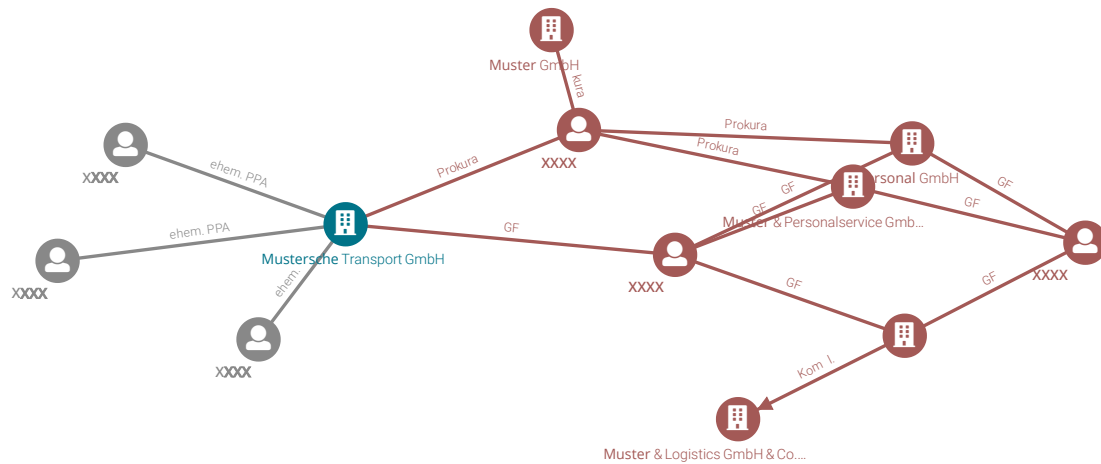
Tel.	+49 52355740
Fax	+49 523574121
E-Mail	info@Muster.de
Website	http://www.Muster.de
USt.-Id.	DE154328977
Wirtschaftszweig	52.29.1 Spedition
Quelle: Echobot GmbH	

Gesellschaft

HISTORIE



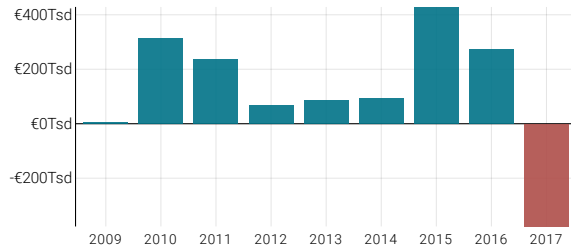
NETZWERK



Finanzen

FINANZIELLE ENTWICKLUNG

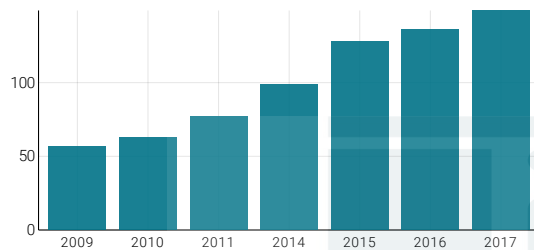
Gewinn



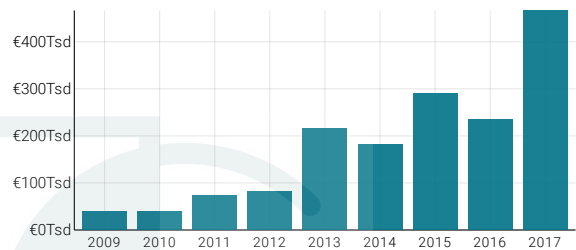
Umsatz



Mitarbeiter



Steuern



FINANZIELLE KENNZAHLEN

	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Bilanzsumme	7.997.860 €	7.801.596 €	9.639.566 €	11,6 € Mio.	14,5 € Mio.
Gewinn	85.799 € (Jahresüberschuß nach HGB)	92.339 € (Jahresüberschuß nach HGB)	428.902 € (Jahresüberschuß nach HGB)	275.214 € (Jahresüberschuß nach HGB)	-377.269 € (Jahresfehlbetrag nach HGB)
Eigenkapital	888.382 €	980.721 €	1.349.644 €	1.564.854 €	1.187.585 €
EK-Quote	11,1 %	12,6 %	14 %	13,5 %	8,2 %
EK-Rendite	9,7 %	9,4 %	31,8 %	17,6 %	-31,8 %
Mitarbeiter	N/A	99	128	136	149
Steuern	216.232 €	182.293 €	289.834 €	235.810 €	466.548 €
Kassenbestand	1.418,37 €	670,32 €	1.419,31 €	94.506 €	190,68 €
Personalaufwand	3.800.062 €	4.115.067 €	5.264.008 €	6.064.402 €	6.876.769 €
Personalaufwand pro Mitarbeiter	N/A	41.566 €	41.125 €	44.591 €	46.153 €
Immobilien und Grundstücke	745.522 €	767.227 €	735.003 €	784.895 €	749.107 €
Veröffentlichungsdatum	16.02.2016	01.03.2017	05.02.2018	18.09.2018	18.09.2018
Quelle	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

BILANZ

Tsd. EUR	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
Aktiva ▼	7.998	7.802	9.640	11.550	14.516
A. Anlagevermögen ►	5.640	5.475	6.717	9.127	11.658
B. Umlaufvermögen ►	2.053	2.154	2.736	2.239	2.628
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	305	172	186	185	231
Passiva ▼	7.998	7.802	9.640	11.550	14.516
A. Eigenkapital ►	888	981	1.350	1.565	1.188
B. Rückstellungen	342	380	578	563	635
C. Verbindlichkeiten ►	6.561	6.169	7.326	8.949	12.416
E. Passive latente Steuern	207	271	386	474	278
Quelle	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

EUR	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017
4. Rohergebnis	7.712.612	8.209.588	10.790.395	12.405.586	13.088.056
5. Personalaufwand ►	-3.800.062	-4.115.067	-5.264.008	-6.064.402	-6.876.769
6. Abschreibungen ►	-1.430.208	-1.556.956	-1.958.359	-2.401.769	-2.875.816
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.033.145	-2.129.543	-2.853.964	-3.394.699	-3.632.805
8. Finanzerträge und -aufwendungen ►	-228.836	-197.196	-170.234	-181.599	-199.358
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	220.361	210.825	543.830	363.117	
11. Steuern ►	-216.232	-182.293	-289.834	-235.810	-466.548
12. Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag	85.799	92.339	428.902	275.214	-301.368
Quelle	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Publikationen



Nicht mehr Prokura: XXXX

Handelsregisterbekanntmachung 23.07.2019 (Veränderung)

HRB 111: Mustersche Transport GmbH, Musterbach, Gewerbering , D-494XX Musterbach (Offenburg). Prokura erloschen: XXXX, XXXX, Musterbach, *01.01.1980.



Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Veröffentlichung im Bundesanzeiger 18.09.2018 (Rechnungslegung/ Finanzberichte)

Mustersche Transport GmbH

Musterbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017

I. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der Branche

Mit der insgesamt positiven Entwicklung der Konjunktur im Jahre 2017 war auch das Güteraufkommen und eine damit verbundene Transport- und Logistikleistung auf hohem Niveau gesichert. Ursächlich waren Zunahmen in fast allen Wirtschaftsbereichen. Anpassungen auf Grund gesetzlicher Vorgaben wirkten sich nicht wesentlich aus.

Die nicht enden wollende Umweltdiskussion zum CO₂-Ausstoß, Mautgebühren und die Unsicherheit im EU-Markt kennzeichnen unverändert die Lage. Die Ertragsaussichten werden als zufriedenstellend angesehen.

2. Geschäftsverlauf der Gesellschaft

Die Gesellschaft konzentriert ihre Tätigkeit auf den temperaturgeführten Frachtbereich und die Lagerlogistik im Verbund mit der Nahrungsmittelindustrie und deren nachgeschalteter Verteilung und Vernetzung. Zudem ist ein Segment zur Versorgung der Futtermittelindustrie aufgebaut worden.

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2017 erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 13,9 %. Mit Maßnahmen zur Verbesserung in der Strukturierung und Abwicklung von Aufträgen, konnte dem mit der Umsatzerhöhung verbundenen Anstieg der Aufwendungen nur bedingt entgegengewirkt werden, so dass eine Verbesserung des Betriebsergebnisses nicht erreicht werden konnte.

Ursächlich hierfür waren die gestiegenen Personalaufwendungen zur Absicherung von Personalengpässen am Markt und einer damit verbundenen Umsatzentwicklung für die Zukunft, der Anstieg der Abschreibungen und eine wesentliche Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zur Verbesserung der datentechnischen Betriebsabläufe und die mit dem Aufbau der Transporte im Futtermittelbereich verbundenen Kosten.

In 2017 wurden 5.641 T€ in das Anlagevermögen investiert. Die Zugänge betreffen Investitionen in den Bereichen IT und Logistik infolge von Auftragsanpassungen und dem Erschließen weiterer Geschäftsfelder sowie den Erwerb von Neufahrzeugen, die den neuesten gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Die Finanzierung erfolgte aus Eigen- und Fremdmitteln.

Um der Auftragsentwicklung und den Anforderungen der Arbeits-, Lenk- und Ruhezeitverordnung zu entsprechen, wurde das Fahrer- und Logistikpersonal durch Weiterbildungsmaßnahmen, insbesondere von Schulungen unverändert weiter qualifiziert und ausgebildet. Zum Zwecke der Aus- und Weiterbildung von Fachpersonal besteht eine Beteiligung an der **Personal GmbH**. Für die Zukunft wird in der Personalbestandssicherung eine wichtige Voraussetzung zum Fortbestand des Unternehmens gesehen.

Um den künftigen wettbewerbsprägenden Anforderungen in den Bereichen logistischer Zusammenarbeit und der IT-Kommunikation zu entsprechen, wurde auch 2017 in den Ablauf und Aufbau betriebsinterner Organisation investiert. Das Personal wurde geschult, weiteres Fachpersonal angestellt und die Prozessabläufe den Absatzmärkten angepasst. Die hierzu angefallenen Kosten haben sich ebenfalls belastend auf das Ergebnis ausgewirkt.

Die Gesellschaft hat sich, wie in den Vorjahren, auch in 2017 sowohl betrieblichen als auch außerbetrieblichen Zertifizierungsmaßnahmen in den Bereichen der Transportlogistik von Tiefkühl-, Frisch- und Trockenlebensmitteln sowie Non-

Food Artikeln und dem Transport von Futtermitteln unterzogen. Die Zertifizierungen und ständigen Anpassungen wurden erfolgreich abgeschlossen.

II. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

1. Kennzahlen zur Vermögenslage

	31.12.2017	%	31.12.2016	%
	T€		T€	
Langfristig gebundene Vermögenswerte	11.658	80,3	9.127	79,0
Kurzfristig gebundene Vermögenswerte	2.858	19,7	2.423	21,0
Bilanzsumme	14.516	100,0	11.550	100,0
Langfristiges Fremdkapital	6.315	43,5	5.464	47,3
Kurzfristiges Fremdkapital	7.013	48,3	4.521	39,1
Eigenkapital	1.188	8,2	1.565	13,5

2. Kennzahlen zur Finanzlage

	2017	2016
	T€	T€
Cash flow	+2.564	+2.579
(Abschreibungen, Jahresergebnis, Veränderung Rückstellungen) Mittelzufluss / -abfluss aus Geschäftstätigkeit	+4.666	+5.068
Investitionstätigkeit	-5.400	-4.789
Finanzierungstätigkeit	+640	-185
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	+1	+95

Die Liquidität ist durch ausreichende Kreditlinien gesichert.

3. Daten zur Ertragslage

	2017	2016
	T€	T€
Rohergebnis	13.088	12.406
Betriebsergebnis	-373	484
Finanzergebnis	-199	-181
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-377	215

Aufgrund von Maßnahmen zur Verbesserung organisatorischer Abläufe in einem sich verändernden Wettbewerbsumfeld und einer damit verbundenen Umorientierung am Markt konnte das Rohergebnis zwar gestärkt werden, allerdings wurde der Zuwachs durch höhere Aufwendungen mehr als aufgehoben.

III. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

1. Risiko- und Chancenbericht

Bestandsgefährdende Risiken mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind nicht bekannt. Dem allgemeinen Branchenrisiko wird durch eine zeitnahe interne Berichterstattung über die Ergebnisentwicklung, durch angemessenen Versicherungsschutz insgesamt und auch bei Schadensfällen, einer zweck- und zielgerichteten Schulung von Mitarbeitern und einer Verbesserung in der Datensicherung und der IT-Technologie unverändert Rechnung getragen.

Darüber hinaus sind die Chancen am Markt nur umsetzbar mit einer herausragenden Branchenerfahrung, einer hohen Investitionsbereitschaft und hohem Fachwissen. Zudem kann den ökologischen Erkenntnissen und Überlegungen zu den Umweltanforderungen nur noch dann entsprochen werden, zumal weitere Kostenanpassungen zu erwarten sind. Preisanpassungen infolge der Mauterhöhung, den Kraftstoffpreisen und den höheren Personalaufwendungen sind nicht mehr auszuschließen.

2. Prognosebericht

Die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung, speziell in der Speditionsbranche wird positiv beurteilt. Der Erfüllung von Kundenaufträgen wird mit entsprechender Flexibilität, insbesondere durch eine stetige Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, begegnet. Zur Sicherung einer nachhaltigen Auslastung werden Kundengespräche unter Beachtung anstehender Gesetzesänderungen und weiterer Datenerwartungen geführt.

Zukünftige Investitionen betreffen unverändert die Anschaffung von Neufahrzeugen, die Optimierung von Datenströmen im Fuhrpark und im Logistikbereich, mit dem Ziel einer Verbesserung von Volumen und Umsatz bei gleichzeitiger Kostenanpassung. Die Ertragsentwicklung für 2018 entspricht derzeit den positiven Planansätzen.

Die streckenmäßige Anpassung der Maut zum 01. Juli 2018 und die betragsmäßige Anpassung der Maut zum 01. Januar 2019 werden zu Marktveränderungen führen. Als hoch qualifiziertes Unternehmen mit technologisch modernem Equipment ist das Unternehmen gut gerüstet, um sich den Veränderungen zu stellen und mit den Herausforderungen zu wachsen.

Es wird für 2018 ein robustes Wachstum bei anhaltender Kundenbindung mit sozialer und umweltverträglicher Ausrichtung angestrebt, um klimafreundliche Transport- und Logistikleistungen ohne Wettbewerbsnachteile erbringen zu können.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen	11.658.127,00	9.126.607,58
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	244.853,30	111.025,88
1. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	244.853,30	111.025,88
II. Sachanlagen	11.364.447,70	8.966.755,70
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	749.107,20	784.895,20
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.615.340,50	8.181.860,50
III. Finanzanlagen	48.826,00	48.826,00
1. Beteiligungen	48.826,00	48.826,00
B. Umlaufvermögen	2.627.561,51	2.238.650,64
I. Vorräte	117.260,00	152.852,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.510.110,83	1.991.292,79
1. sonstige Vermögensgegenstände	2.510.110,83	1.991.292,79
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.691,67	0,00
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	190,68	94.505,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	230.699,40	185.010,20
Bilanzsumme, Summe Aktiva	14.516.387,91	11.550.268,42

Passiva

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital	1.187.585,01	1.564.854,17
I. gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.538.854,17	1.538.854,17
III. Jahresfehlbetrag	377.269,16	0,00
B. Rückstellungen	634.568,61	562.856,25
C. Verbindlichkeiten	12.415.737,18	8.948.737,91
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.074.468,84	1.433.542,87
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.060.234,11	245.807,17
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.014.234,73	1.187.735,70
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.461,21	7.052,97
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	5.461,21	7.052,97
3. sonstige Verbindlichkeiten	10.335.807,13	7.508.142,07
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	10.335.807,13	7.508.142,07
D. Passive latente Steuern	278.497,11	473.820,09
Bilanzsumme, Summe Passiva	14.516.387,91	11.550.268,42

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR	1.1.2016 - 31.12.2016 EUR
1. Rohergebnis	13.088.055,71	12.405.586,10
2. Personalaufwand	6.876.768,55	6.064.402,38
a) Löhne und Gehälter	5.317.635,71	4.647.774,51
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.559.132,84	1.416.627,87
davon für Altersversorgung	43.483,92	8.652,92
3. Abschreibungen	2.875.815,55	2.401.768,92
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.875.815,55	2.401.768,92
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.632.804,62	3.394.698,67
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.569,37	8.719,71
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	202.926,89	190.318,76
7. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-195.322,98	87.902,68
a) Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern	-195.322,98	87.902,68
8. Ergebnis nach Steuern	-301.367,55	275.214,40
9. sonstige Steuern	75.901,61	60.004,39
10. Jahresfehlbetrag	377.269,16	-215.210,01

Ergebnisverwendung

	1.1.2017 - 31.12.2017	1.1.2016 - 31.12.2016
	EUR	EUR
10. Jahresfehlbetrag	377.269,16	-215.210,01
11. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	215.210,01
a) in andere Gewinnrücklagen	0,00	215.210,01
12. Bilanzgewinn / Bilanzverlust	0,00	0,00

Anhang 2017

A. Allgemeines

Der Abschluss der Gesellschaft über das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr für die Zeit vom 01. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 ist nach den Vorschriften der §§ 264 ff. HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

I. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel. Immaterielle Vermögensgegenstände und die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um linear ermittelte Abschreibungen, angesetzt.

Die planmäßige Abschreibung wurde nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den handelsrechtlichen Vorschriften vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

II. Umlaufvermögen

a) Vorräte

Zum Abschlussstichtag bestand das Vorratsvermögen aus Kraftstoffen und Paletten sowie dem Werkzeug- und Ersatzteilbestand der Werkstatt. Eine verlustfreie Bewertung ist gegeben.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit ihrem Nominalwert angesetzt. Dem allgemeinen Ausfall- und Kreditrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von rund 1 % auf die Nettoforderungen Rechnung getragen.

Der Ansatz der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zu Nennwerten bzw. Anschaffungskosten. Es bestehen Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 175 T€ (Vorjahr: 163 T€).

c) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nennwerten bilanziert.

d) Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tage darstellen sowie Zinsabgrenzungen; die Auflösung des Postens erfolgt linear entsprechend dem Zeitablauf.

III. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

IV. Rückstellungen / Sonstige Rückstellungen

Bei der Bildung der Rückstellungen wurde den ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung getragen. Die Rückstellungen sind in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Im Wesentlichen handelt es sich um Rückstellungen für folgende ungewisse Verbindlichkeiten:

- Urlaubsaufwendungen
- Berufsgenossenschaft
- Sonstige Verpflichtungen

V. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

VI. Passive latente Steuern

Die Berechnung der latenten Steuern beruht auf temporären Differenzen zwischen Bilanzposten aus handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Betrachtungsweise gem. § 274 HGB. Die sich ergebenden Steuerbe- und Steuerentlastungen werden verrechnet angesetzt. Auf die Angabe auf welchen Differenzen oder steuerlichen Verlustvorträgen die latenten Steuern beruhen und mit welchen Steuersätzen die Bewertung erfolgt ist, wird gemäß § 288 Abs. 2 HGB verzichtet.

C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des in der Bilanz ausgewiesenen Anlagevermögens ergibt sich aus dem beiliegenden Anlagenspiegel.

Die Gesellschaft hält Anteile an der XYZ GmbH, Musterbach, im Nennbetrag in Höhe von 13.056,00 €, an der ZYX GmbH, Musterbach, in Höhe von 13.056,00 € und der XXX GmbH, Musterbach, in Höhe von 24.000,00 €. Für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 wurde bei der XYZ GmbH ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -1.449 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 708 T€), bei der ZYX GmbH ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -6 T€ (Vorjahr: Jahresüberschuss 35 T€) und bei der XXX GmbH ein Jahresüberschuss in Höhe von 27 T€ (Vorjahr: 6 T€) erzielt.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben sich auf 0 T€ (Vorjahr: 0 T€) reduziert.

III. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ausweis betrifft abgegrenzte im Voraus bezahlte Zinsen für die Fahrzeugfinanzierung, Kfz-Steuer und Versicherungen in Höhe von 231 T€ (Vorjahr 185 T€).

IV. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ errechnet. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. In 2017 wird ein von der Deutschen Bundesbank vorgegebener durchschnittlicher Marktzinssatz von 3,68 % für eine Laufzeit von 15 Jahren bei der Bewertung zu Grunde gelegt. Dieser beruht auf dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Der nach § 253 Abs. 6 HGB ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen dem unter Anwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes ermittelten Erfüllungsbetrages (462.569,00 €) und dem unter Anwendung des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes ermittelten Erfüllungsbetrages (538.759,00 €) beträgt 76.190,00 €. Bei der Rückstellungsberechnung wurden jährliche Rentenanpassungen berücksichtigt.

Es erfolgte eine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB.

V. Verbindlichkeiten

	Stand 31.12.17				Stand 31.12.16	
	T€				T€	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.075				1.434	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.797				1.415	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5				7	
Sonstige Verbindlichkeiten	8.539				6.093	
	12.416				8.949	
	Restlaufzeiten					
	bis zu 1 Jahr Vorjahr		1–5 Jahre Vorjahr		mehr als 5 Jahre Vorjahr	
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.229	419	508	549	338	466
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.797	1.415	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5	7	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	3.682	2.412	4.831	3.681	26	0
	6.713	4.253	5.339	4.230	364	466

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Fahrzeugfinanzierungen, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind, sind durch Grundschulden, Abtretung einer Pachtzinsforderung, Sicherungsübereignungen von Fahrzeugen und Bürgschaften besichert. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit in Höhe von 28 T€ (Vorjahr: 0 T€) und Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 82 T€ (Vorjahr: 66 T€) enthalten.

VI. Umsatzerlöse

Die in 2017 erzielten Umsätze resultieren überwiegend aus der Durchführung und Vermittlung von Transport- und Logistikleistungen.

Die Befreiungsvorschrift nach § 288 Abs. 2 HGB wurde angewendet.

VII. Bilanzverlust

Der Jahresabschluss endet mit einem Jahresfehlbetrag von 377 T€. Er wird auf neue Rechnung vorgetragen.

D. Sonstige Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus mehrjährigen Leasing- und Pachtverträgen in Höhe von 47 T€ (Vorjahr: 44 T€) und aus Mietverträgen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 32 T€ (Vorjahr: 32 T€).

II. Geschäftsführer

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Herr XXX, Kraftverkehrsobermeister

Herr YYY, MBA in Logistics Management

Herr ZZZ, Logistikmanager (bis 12.03.2018)

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wurde in Anspruch genommen.

III. Mitarbeiterzahl

Die Gesellschaft beschäftigte während des Geschäftsjahres durchschnittlich 149 Mitarbeiter (Vorjahr: 136) in Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigung sowie 48 Aushilfskräfte (Vorjahr: 49). Es bestehen Ausbildungsverhältnisse mit 32 Mitarbeitern (Vorjahr: 18).

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag liegen nicht vor.

VI. Sonstige Angaben

Die Firma der Gesellschaft lautet **Mustersche** Transport GmbH.

Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 19. August 1998 vor dem Notar **Alfons** Bending (Urk.-Rolle 1928/1998) gegründet und unter Nr. 111 HRB ins Handelsregister beim Amtsgericht **Offenburg** eingetragen.

Musterbach, den 15. Juni 2018

Geschäftsführer XXX

Geschäftsführer YYY

Anlagespiegel

	Stand 01.01.2017 €	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand 31.12.2017 €
		Zugänge €	Abgänge €	Umbuchung €	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	183.334,99	144.061,68	0,00	0,00	327.396,67
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.044.848,53	0,00	0,00	0,00	1.044.848,53

	Anschaffungs-/Herstellungskosten						
	Stand 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchung €	Stand 31.12.2017 €		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	14.185.973,20	5.496.764,66	2.650.531,79	0,00	17.032.206,07		
Finanzanlagen							
Beteiligungen	48.826,00	0,00	0,00	0,00	48.826,00		
Summe Anlagevermögen	15.462.982,72	5.640.826,34	2.650.531,79	0,00	18.453.277,27		
		Abschreibungen			Buchwerte		
	Stand 01.01.2017 €	Zugänge €	Abgänge €	Stand 31.12.2017 €	31.12.2017 €	31.12.2016 €	
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	72.309,11	10.234,26	0,00	82.543,37	244.853,30	111.025,88	
Sachanlagen							
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	259.953,33	35.788,00	0,00	295.741,33	749.107,20	784.895,20	
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	6.004.112,70	2.822.350,66	2.409.597,79	6.416.865,57	10.615.340,50	8.181.860,50	
Finanzanlagen							
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	48.826,00	48.826,00	
Summe Anlagevermögen	6.336.375,14	2.868.372,92	2.409.597,79	6.795.150,27	11.658.127,00	9.126.607,58	

Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

1.1.2017 - 31.12.2017

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 174.820,26 EUR.

1.1.2016 - 31.12.2016

Der Betrag der sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 162.944,17 EUR.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 15.06.2018 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der **Mustersche** Transport GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags) liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW), Düsseldorf, festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften (und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags) und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, den 15. Juni 2018

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Wirtschaftsprüfer



Nicht mehr Geschäftsführer: XXX

Handelsregisterbekanntmachung 12.03.2018 (Veränderung)



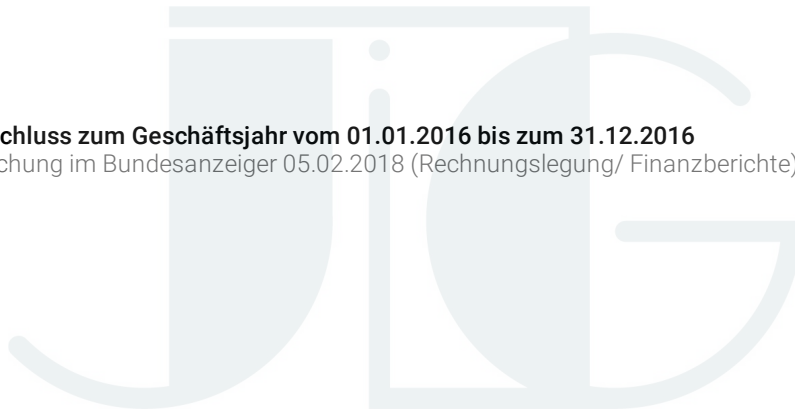
Prokura: BBBB · Nicht mehr Prokura: DDDD

Handelsregisterbekanntmachung 15.02.2018 (Veränderung)



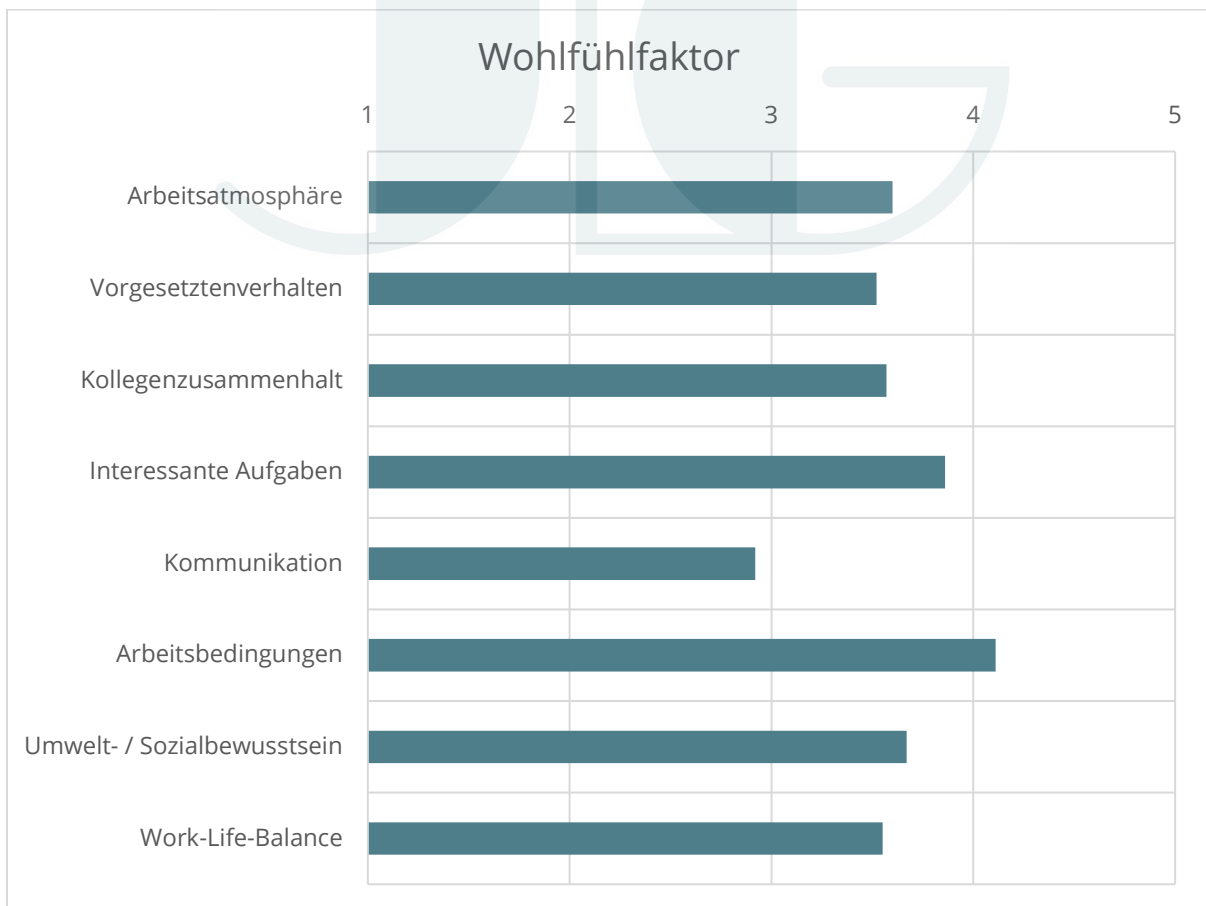
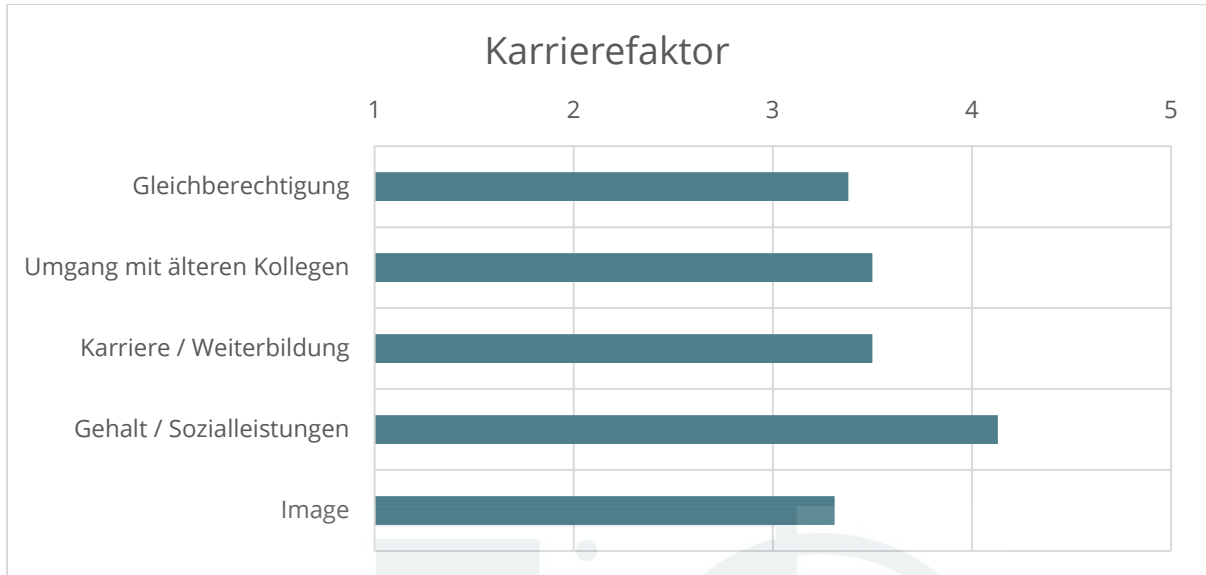
Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2016 bis zum 31.12.2016

Veröffentlichung im Bundesanzeiger 05.02.2018 (Rechnungslegung/ Finanzberichte)

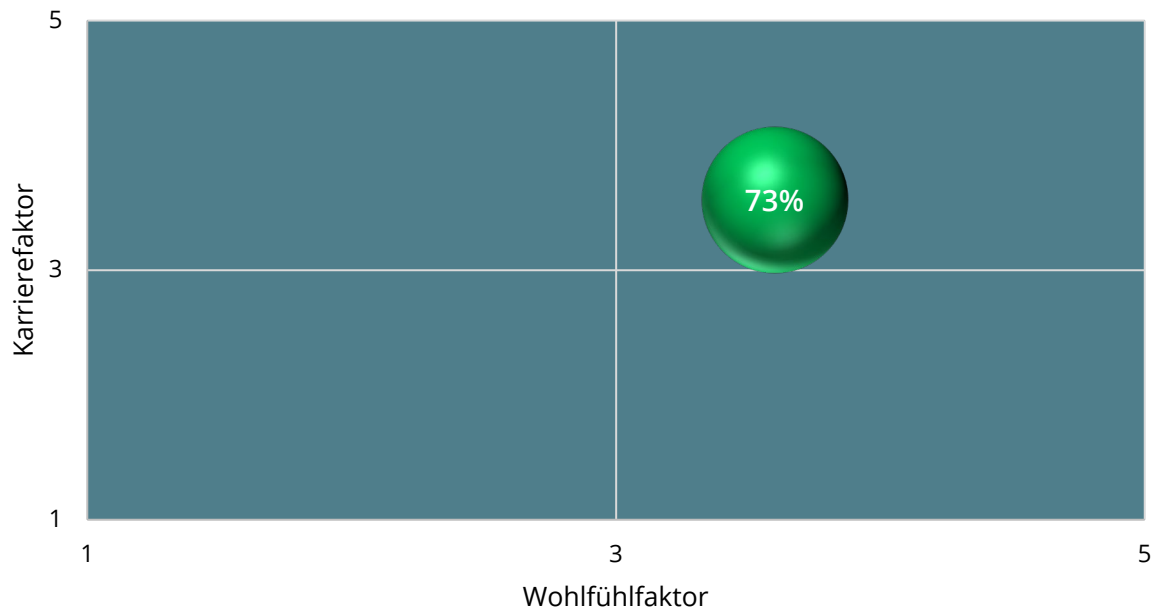


Wie ist die Meinung Ihrer Mitarbeiter? (Stand: 12.08.2019)

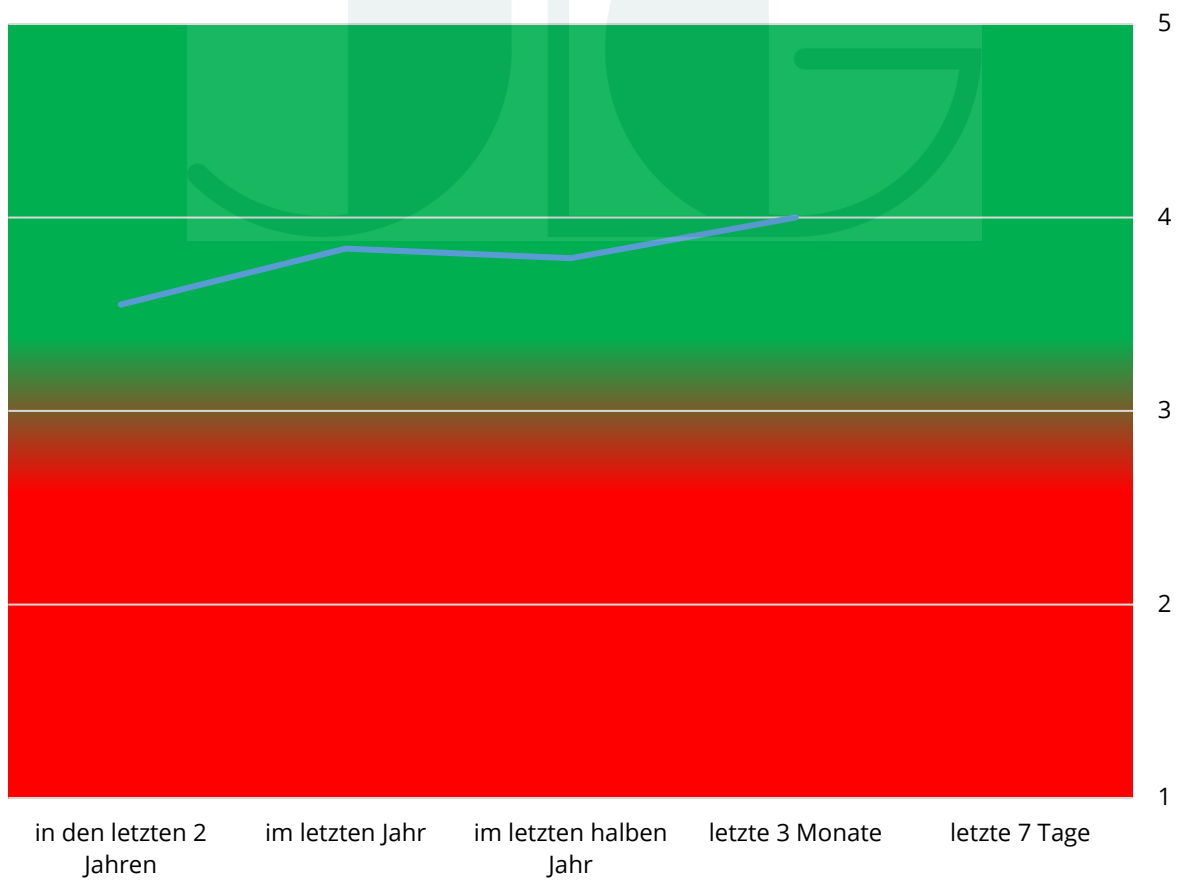
Wohlfühlfaktor Karrierefaktor Empfehlungen Bewertungen Profilaufrufe
3,6 3,564 73% 15 10.806



Empfehlungen Ihrer Mitarbeiter



Bewertungsentwicklung



Haftungsausschluss

Dem Nutzer ist bekannt, dass alle von der JACOB INDUSTRIE Unternehmensberatung angezeigten und gelieferten Daten auf Basis automatischer Verfahren verarbeitet und ausgewertet wurden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Er oder sie akzeptiert die Tatsache, dass es keinerlei Garantien für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der angezeigten Daten gibt. Insbesondere kann der Nutzer auch keinen Ersatz für möglicherweise entstandene Schäden verlangen, die sich aus der Nutzung oder aus mangelnder Qualität der Daten herleiten. Die JACOB INDUSTRIE Unternehmensberatung ist stetig bemüht, die Qualität der automatischen Verarbeitung zu verbessern und dem Nutzer über den Verweis auf die Datenquellen eine Überprüfung der Daten zu ermöglichen. Die JACOB INDUSTRIE Unternehmensberatung übernimmt keine Gewähr für Ansprüche in Bezug auf Richtigkeit, Vollständigkeit, Qualität und Verfügbarkeit der bereitgestellten Informationen, noch für das Ausbleiben anderweitiger technischer Störungen.

Haftungsansprüche, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Eine Haftung wird weiter ausgeschlossen für den Fall, dass Bundesanzeiger oder Handelsregister technische oder rechtliche Zugangsbeschränkungen einführen, die den Zugang zu Jahresberichten und/oder Bekanntmachungen erschweren, und dadurch keine Aktualisierung der Daten erfolgen kann. Ausdrücklich festgehalten wird, dass die von der JACOB INDUSTRIE Unternehmensberatung zur Verfügung gestellten Wirtschaftsinformationen keine Bonitätsbewertungen enthalten, und somit die JACOB INDUSTRIE Unternehmensberatung nicht als Quelle einer Bonitätsbeurteilung genannt werden darf.